

Was Sie wissen sollten:

Für die Teilnahme an unserem **Poolprojekt** nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Projektkoordinator Henrik Peitsch auf:

euobbos@t-online.de

Für die Bewerbung benutzen Sie bitte unseren **Datenbogen**. Sie finden ihn und weitere Informationen auf unserer Website:

www.euobbos.eu

Fügen Sie Ihrer Bewerbung ein Motivations schreiben sowie auch Ihren **Lebenslauf** bei. Den Europass-Lebenslauf finden Sie hier:

<http://www.europass-info.de>

Sie sollten nach Möglichkeit selbst einen Betrieb für Ihr Praktikum im Ausland suchen. Wir sind Ihnen aber auch bei der Suche behilflich. Es gibt aber auch Agenturen, die gegen eine Gebühr Partnerbetriebe vermitteln.

Sie müssen über ausreichende Sprachkenntnisse des Ziellandes bzw. der Kommunikationssprache des Partnerbetriebes verfügen. Eine Förderung für Sprachkurse kann nur erfolgen, wenn der Aufenthalt vier Wochen und mehr beträgt (max. 150 €). Für die Zielländer UK, FR, IT und ES erfolgt die Sprachförderung durch die Teilnahme an einem Online-Kurs (auf Antrag).

Sie sollten das Praktikum für mindestens 4 Wochen einplanen. Besser ist eine längere Dauer. Die Dauer des Aufenthaltes muss mindestens 2 Wochen betragen, maximal 12 Monate.

Als Träger eines **Pool-Mobilitätsprojektes** können wir Fördermittel an Auszubildende aus dem gesamten Bundesgebiet vergeben..

Für ein **vierwöchiges** Praktikum in **Großbritannien** z.B. beträgt das Stipendium 882 €. Zusätzlich werden 275 € Reisekosten ersetzt. Die Höhe des Stipendiums ist abhängig vom Zielland und der Dauer des Aufenthaltes. Es werden keine weiteren Kosten ersetzt.

Versicherung: Sie dürfen das Praktikum nur antreten, wenn Sie eine Haftpflicht-, Unfall- und Krankenversicherung für die Dauer des Aufenthaltes abgeschlossen haben.

Während Ihres Aufenthaltes im Ausland müssen Sie für jede Woche einen Wochenbericht erstellen. Am Ende des Praktikums ist von Ihnen ein Abschlussbericht über das gesamte Praktikum anzufertigen (online).



EUROPASS: Sie erhalten von uns nach Abschluss des Projektes ein Zertifikat – den **EUROPASS MOBILITÄT**.

In diesem Pass werden Ihr Auslandsaufenthalt, die ausgeführten Tätigkeiten sowie die erworbenen Kompetenzen bescheinigt.

Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Projektkoordinator: Henrik Peitsch

euobbos@t-online.de

www.euobbos.eu

**Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben Nds Nord gGmbH
August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück
TNR: 0541/338070**



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Foto: hepe

EuroComp

Erasmus+

in der Berufsbildung

Mobilitätsprogramm der Europäischen Union

**Projekträger:
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen Nord gGmbH**



Was ist Erasmus+ ?

Die massiven Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft machen auch vor der beruflichen Bildung nicht halt. Die Globalisierung und das Zusammenwachsen Europas stellen neue Anforderungen an die berufliche Aus- und Weiterbildung. Diese Anforderungen treffen - in unterschiedlicher Form - alle europäischen Länder. Es ist daher ein Anliegen der Europäischen Union, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen allen Akteuren in der beruflichen Bildung über die nationalen Grenzen hinweg zu verstärken. Erfahrungsaustausch, Entwicklung gemeinsamer Konzepte und Bearbeitung gemeinsamer Probleme auf europäischer Ebene sollen die vielfältigen Bemühungen auf nationaler Ebene, die Berufsbildungssysteme weiterzuentwickeln und die Bildungsangebote zu modernisieren, unterstützen. Hierzu dient das Programm Erasmus+ in der Berufsbildung

Wer kann am Programm teilnehmen?

- Auszubildende (duale Erstausbildung)
- Berufsschüler und -schülerinnen
- Berufsfachschüler und -schülerinnen
- Personen in formal geordneten Weiterbildungsgängen nach Landes- oder Bundesrecht (z.B. zum Meister/zur Meisterin, Staatlich Geprüften Techniker/Staatlich Geprüften Technikerin)
- Absolventinnen und Absolventen der genannten Bildungsgänge bis 12 Monate nach Abschluss
- Personen in der Berufsausbildungsvorbereitung, wenn der Bildungsgang auf eine sich anschließende Berufsausbildung angerechnet werden kann

Teilnehmende Staaten:

- die 28 EU-Mitgliedsstaaten
- die EFTA-/EWR-Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen
- die Türkei und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

Erasmus+ verfolgt drei Hauptziele:

Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen, vor allem junger Menschen in beruflicher Erstausbildung, mit dem Ziel einer besseren beruflichen Eingliederung bzw. Wiedereingliederung

Verbesserung der Qualität der beruflichen Weiterbildung und des Zugangs zu dieser Weiterbildung und zum lebenslangen Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen zur Steigerung und Verbesserung der Anpassungsfähigkeit insbesondere im Hinblick auf den technologischen und organisatorischen Wandel

Förderung und Stärkung des Beitrags der Berufsbildung zum Innovationsprozess im Hinblick auf eine Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmergeist sowie auf neue Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen, einschließlich Hochschulen und Unternehmen (vor allem kleine und mittlere Unternehmen), soll noch stärker gefördert werden.

Erasmus+ unterstützt Reformvorhaben wie die Entwicklung eines Kreditpunktesystems in der beruflichen Bildung (ECVET) und eines Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR). Außerdem ist es das größte Programm zur Förderung von Auslandsaufenthalten in der beruflichen Bildung.

Auf der Website der **Nationalen Agentur** beim Bundesinstitut für Berufsbildung finden Sie weitere Informationen:

<http://www.na-bibb.de>

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA

Die **Reise** in das Zielland und **Unterkunft** müssen Sie selbst organisieren. Wir unterstützen Sie jedoch dabei. Bitte nehmen Sie deshalb frühzeitig Kontakt mit uns auf.

Auszahlung des Stipendiums: Vor Beginn Ihres Praktikums erhalten Sie einen Vorschuss der Fördersumme in Höhe von 80 %.

Die Restzahlung (20 %) erfolgt erst nach Ihrer Rückreise und Abgabe der erforderlichen Originaldokumente (u.a. Reisebelege) und Erstellung des Abschlussberichtes.

Vor Aufnahme des Praktikums werden Sie von uns vorbereitet.

Wir werden mit Ihnen einen Vertrag über die Teilnahme an einem geförderten Praktikum im Rahmen des

Erasmus+ Mobilitätsprogrammes

abschließen. Zu diesem Vertrag gehört auch eine Lernvereinbarung, in der die Inhalte des Praktikums mit Ihnen und dem Partnerbetrieb im Ausland festgelegt werden.

Sie müssen auch an unserer Evaluation teilnehmen. Dazu erhalten Sie von uns drei Fragebögen, die online auszufüllen sind. Sie erhalten dafür rechtzeitig die notwendige TAN per Mail.

Sie müssen sich nach Ankunft im Zielland bei uns per Mail etc. melden.

Denken Sie bitte daran, dass das Stipendium aus Steuermitteln finanziert wird. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Projekt.